

Ethische Fallanalyse Sekundarstufe 1

Schritte einer ethischen Urteilsfindung

(1) Situationsanalyse

- Welche Handlung bzw. Entscheidung steht zur Diskussion?
- Wer/was ist direkt bzw. indirekt beteiligt und/oder betroffen?
- Welche Folgen hat die Handlung bzw. Entscheidung jeweils für die Beteiligten/Betroffenen?
- Welche weiteren äußeren Informationen sind zum Verständnis des Falles wichtig (W-Fragen)?

(2) Interessenanalyse

- Welche Interessen (bzw. persönlichen Werte bzw. Bedürfnisse) haben die Betroffenen jeweils?
- Welche Bedeutung haben diese Interessen für die Beteiligten/Betroffenen?
- Inwieweit entsprechen die Folgen der Handlung bzw. Entscheidung diesen Interessen (nicht)?
- Zwischen welchen Personen/Gruppen und Interessen besteht der entscheidende Konflikt?

(3) Normen-/Wertanalyse (Ethische Analyse)

- Welche Interessen sind (nicht) verallgemeinerbar? Weshalb (nicht)?
- Welche Interessen erfordern nach allgemein anerkannten moralischen Normen (= Handlungsregeln, z. B. Gebote, Sitten, Gesetze) besondere Berücksichtigung? Welche Normen sind dies?
- Ist eine Gewichtung der vorliegenden Normen möglich?
- Welche Interessen haben keine rational (vernünftig) nachvollziehbaren Gründe?
- Welche Interessen verletzen allgemein anerkannte moralische Normen?
- Welche Werte liegen den Normen zugrunde?
- Wie lassen sich diese Werte und Normen im Kontext des Falles begründen?

(4) Ethische Bewertung / Urteil / Begründung

- Welches ist das - bezogen auf die Handlung bzw. Entscheidung - relativ kleinste Übel oder das relativ höchste erreichbare Gut?
- Wie ist diese Handlung bzw. Entscheidung abschließend unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Fallanalyse ethisch zu beurteilen?
- Wie kann dieses ethische Urteil unter Einbeziehung der Ergebnisse der Fallanalyse begründet werden?